

1. Newsletter



2020

Liebe Netzwerkpartner*innen und Kolleg*innen,

das kleine Corona-Virus stellt uns alle vor große Herausforderungen. Viele Familien leiden bereits nach wenigen Wochen der - teilweise massiven - Einschränkungen unter erheblichen sozialen, psychischen oder ökonomischen Belastungen. Ängste, Überforderung oder existenzielle Sorgen nehmen zu. Deshalb sind vor allem für belastete Familien mit Kleinkindern die Frühen Hilfen für die Sicherstellung des präventiven Kinderschutzes systemrelevant.

Leider wird uns das Virus in den nächsten Monaten noch beschäftigen. Bis alles wieder seinen einigermaßen gewohnten Gang geht, wird es sicher noch lange dauern. Was wird sich durch das Virus alles verändern? Wer und was bleiben durch die Corona-Krise auf der Strecke?

Die Corona-Krise zeigt auch, dass „Vernetzung“ der Systeme unabdingbar ist. Die Krise kann nur gemeinsam bewältigt werden, wenn jede*r „über den eigenen Tellerrand hinausschaut“ und alle „an einem Strang ziehen“. Die „Daheimbleibenden“ müssen Solidarität zeigen mit den an vorderster Stelle geforderten Gesundheits- und Pflegefachkräften, den vielen Freiwilligen und den unterschiedlichsten Partner*innen aus der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft, der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks etc. ..., die unermüdlich gegen das Virus ankämpfen.

KoKi ist auch in Corona-Zeiten da

Fallen in Zeiten von Corona tragende Elemente wie z.B. der Besuch einer Kita weg, bedeutet dies eine erhebliche Mehrbelastung für Familien und kann zu vermehrten Stress bei Eltern und Kindern führen. Stress wiederum führt leicht zu einer Überforderung der Eltern und kann somit unkontrolliertes Verhalten gegenüber dem Kind begünstigen. Wir sind auch in dieser für Familien schwierigen Zeit sehr gerne Ansprechpersonen, behandeln jede Anfrage vertraulich und versuchen immer zusammen mit den Eltern eine geeignete Lösung zu finden. Eine Kontaktaufnahme mit der KoKi per Mail oder Telefon ist jederzeit möglich. Persönliche Besprechungstermine sollen aber momentan noch auf ein „unumgängliches Mindestmaß“ reduziert werden.

Danke!

Ein großes **Lob** und **Dankeschön** geht an die **„systemrelevanten Berufsgruppen“**, die in der Vergangenheit in unserer globalen Leistungsgesellschaft nicht die notwendige Wertschätzung erfahren haben. Da wird hoffentlich ein Umdenken einsetzen!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Fachkräften und Freiwilligen, die trotz oder gerade wegen der Corona-Krise nun umso mehr auf die „Grundversorgung“ der auf uns vertrauenden Familien achten. Viele eh schon belastete Familien benötigen gerade jetzt Beratung, Entlastung und Hilfe, wenn Kindertagesstätten und Schulen geschlossen sind, die Großeltern oder Freunde nicht unterstützen können, Sportvereine und Freizeitanlagen ihren Betrieb einstellen mussten ...

Also, ein herzliches **Dankeschön** an Euch **Familienpatinnen, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Hebammen, hauswirtschaftliche und pädagogische Fachkräfte** für Euren Einsatz und dass ihr trotz der Krise im persönlichen Kontakt mit den Familien bleibt, wenn diese das wollen und brauchen. Ihr seid systemrelevant! Ihr sichert die Grundversorgung der Kinder und verhindert somit Überforderungssituationen in den Familien.

Wie geht es mit dem KoKi-Netzwerk frühe Kindheit weiter?

Am 01.04.2020 wollten wir das 10-jährige Bestehen der KoKis in der Nordoberpfalz feiern, mussten die Veranstaltung aber aufgrund der Corona-Pandemie absagen.

Es ist geplant, dass wir die Jubiläumsfeierlichkeit am 07.10.2020 nachholen. Mal schauen, was dann möglich ist.

Runde Tische, Arbeitskreise etc. mussten auch alle abgesagt oder erst mal verschoben werden. Wir bemühen uns einfach darum, den Kontakt zu unseren Netzwerkpartner*innen nicht abreißen zu lassen. Das aufgebaute Netzwerk sollte weiterhin - wenn auch momentan sehr eingeschränkt und in veränderter Form - tragfähig bleiben.

Infos von der KoKi Neustadt an der Waldnaab

Auf unserer Homepage www.koki.neustadt.de finden Sie Informationen über **telefonische Beratungsangebote**, Möglichkeiten der **Onlineberatung** oder den aktuellen Stand bzgl. der Durchführung von **Veranstaltungen** oder Angeboten.

Das monatliche **Familienfrühstück** im Mehrgenerationenhaus Grafenwöhr sollte wegen Renovierungsarbeiten bis auf weiteres in der Aula der Mittelschule stattfinden. Die Fortsetzung ist erst nach der Corona-Krise möglich.

Die Vortragsreihe **Kindergesundheit** sollte mit zwei Vorträgen in Kooperation mit der Volkshochschule starten. Aktuell finden in der VHS aber keine Kurse oder Vorträge statt.

Der im Herbst 2019 erstmals durchgeführte **Elternkurs „Baby-ABC“** sollte nun im Frühjahr 2020 zum zweiten Mal angeboten werden. Leider musste dieser Start wegen des Corona-Virus verschoben werden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Spende vom Kindergarten Arche Noah: Am 10. Januar durften die KoKi-Fachkräfte im Kindergarten Arche Noah in Altenstadt a.d.Waldnaab eine Spende von 220,- € zu Gunsten von Familien, die durch die KoKi betreut werden, in Empfang nehmen. Herzlichen Dank dafür!

KoKi Tirschenreuth

Wir bedanken uns bei unseren „alten“ Netzwerkpartner*innen für die bisherige bewährte Zusammenarbeit und freuen uns auf unsere „neuen“ Partner*innen, die durch Neubesetzungen in den Fachstellen oder im Allgemeinen Sozialdienst des Kreisjugendamtes Tirschenreuth dazu gekommen sind.

Auch die Kommunalwahl im Frühjahr dieses Jahres bringt personelle Veränderungen mit sich. So gibt es in unseren 26 Kommunen viele neue Bürgermeister*innen, die für uns auch wichtige Kontaktpersonen vor Ort sind und zusammen mit den KoKi-Ansprechpartner*innen in jeder Gemeinde unsere Willkommenstaschen für die Neugeborenen verteilen. Ganz besonders freuen wir uns auf unseren neuen Landrat Roland Grillmeier und hoffen, dass er unsere Arbeit genauso würdigt und unterstützt wie sein Vorgänger Wolfgang Lippert, bei dem wir uns dafür ganz herzlich bedanken.

KoKi Weiden

Das Corona-Virus setzt auch in Weiden viele Aktivitäten außer Kraft, u.a. das von vielen Familien liebgezeichnete Häschenfrühstück. Das ist sehr bedauerlich, denn das monatliche Frühstück ist ein wichtiger Treff für Eltern kleiner Kinder, um aus der Isolation heraus zu kommen, neue soziale Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und wichtige Infos zur gesunden Entwicklung der Kinder zu erfahren.

Die Rückmeldungen von den von uns betreuten Familien, v.a. von psychisch vorbelasteten Müttern, verdeutlichen mittlerweile die Zunahme von Erschöpfungssymptomen. Daher sind wir froh und dankbar, dass sich in dieser Ausnahmesituation einige Fachkräfte bereit erklären, doch zu den Familien zu gehen, natürlich immer die nötigen Schutzvorkehrungen im Auge behaltend. Dafür und für das Verständnis der Familien sagen wir ein herzliches Dankeschön in diesen für alle nicht einfachen Zeiten.

Und zum Schluss ...

Dies war in dieser Ausgabe ein etwas anderer redaktioneller Beitrag, wir konnten über keine Veranstaltungen oder Projekte berichten, wie wir es sonst gerne tun. Wir hoffen, dass sich das kleine Corona-Virus mit Hilfe von Medizin und Forschung bald aus unserem Leben verabschiedet und wir wieder neu durchstarten können.

Bleiben Sie gesund und halten Sie durch!

Wir freuen uns auf die weitere gute, konstruktive Zusammenarbeit.

Ihre



gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Info:

Wenn Sie sich für den Newsletter abmelden möchten, geben Sie uns bitte Bescheid.

Landkreis Neustadt/WN: Norbert Meister, Tel. 09602/79-2545, NMeister@neustadt.de
Tamara Prause, Tel. 09602/79-2547, TPrause@neustadt.de

Landkreis Tirschenreuth: Pia Kürschner, Tel. 09631/ 88365,
pia.kuerschner@tirschenreuth.de
Marianne Fütterer, Tel. 09631/88279,
marianne.fuetterer@tirschenreuth.de

Stadt Weiden i.d.OPf.: Andrea Frank, Tel. 0961/63496676-2, andrea.frank@weiden.de
Brigitte Piper, Tel. 0961/63496676-1, brigitte.piper@weiden.de